

Strategie-Workshop
Klimawandel und Migration: Entwicklung einer Deutschen Position

Arbeitstreffen im Chilehaus in Hamburg zu Klimawandel und Migration
18. November 2011
von 10.00 bis 18.00 Uhr

Eingang B – 6 Stock
Fischertwiete 1
20095 Hamburg

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Frage, wie internationale Klima-Abkommen verlässlich und nachhaltig auf der nationalen Ebene verankert werden können, ist von grundlegender Bedeutung, um die Folgen des Klimawandels zu begrenzen und konflikt-sensitive Anpassungsmöglichkeiten zu finden. Nachdem sich die Staatengemeinschaft in Artikel 14(f) des Abkommens von Cancún 2010 formal auf einen Rahmen zum Umgang mit klimabedingter Migration verständigt hat, rückt nun die Frage auf die Tagesordnung, welche nationalen Maßnahmen ergriffen werden können, mit Blick auf Finanzierungsoptionen und Lenkungsprozesse.

Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, die deutsche Position zu dem Thema auf eine tragfähige politische Basis zu stellen, insbesondere im Umfeld der UNFCCC-Konferenz in Durban im Dezember. Wir möchten gerne mit Euch/Ihnen darüber diskutieren, welche Bausteine zu einer erfolgversprechenden politischen Strategie gehören. Im Rahmen eines Arbeitstreffens sollen im offenen Austausch die Herausforderungen der Thematik diskutiert werden.

Das Hamburger Arbeitstreffen bietet Teilnehmern aus Ministerien, Forschungseinrichtungen und Nichtregierungsorganisationen die Möglichkeit, sich über die aktuellen Gegebenheiten der Forschung und Implementierung von Maßnahmen für den Umgang mit der sog. klimainduzierten Migration auszutauschen. Wir möchten damit eine Brücke zwischen den Ergebnissen der Forschung und ihren Anwendern bauen.

Wir laden Euch/Sie herzlich ein, mit uns dieses Thema zu diskutieren, und würden uns über Eure/Ihre Teilnahme freuen.

María Máñez Costa (Climate Service Centre) und Jürgen Scheffran (Klimacampus)

PROGRAMM

- Moderation:** Gisela Lambowsky – seeconsult (tbc)
- 10.00 – 10.15** **Willkommens Kaffeerrunde**
María Máñez Costa – Climate Service Centre
Jürgen Scheffran – Klimacampus Hamburg
- 10.15 – 11.00** **Gruppendiskussion** (alle Teilnehmer):
Welche Rolle spielt klimabedingte Migration in Durban?
Welche Perspektiven und Visionen gibt es?
Was ist der Stand der Forschung zu Klimawandel und Migration?
- 11.00 - 12.30** **1. Arbeitssitzung: Gibt es eine taugliche Definition für “klimabedingte Migration”?**
Diese Arbeitssitzung diskutiert die Möglichkeit einer Definition für "klimabedingte Migration" in Deutschland, die auf Artikel 14 (f) des Cancun Agreements basiert. Bei der UNFCCC-Konferenz in Cancun diente dieser Artikel als Katalysator für die internationale Zusammenarbeit zu diesem Thema. Die Aufgabe besteht jetzt darin, diese Zusammenarbeit in Forschung und Aktionen auf nationaler Ebene zu konkretisieren, um den internationalen Herausforderungen gerecht zu werden und regionale Ansätze zur Problemlösung zu entwickeln. Dabei sind spezifische Aspekte zu berücksichtigen, insbesondere Migrationsrechte, Arbeitsrecht, Möglichkeiten zur Eingliederung von klima- und umweltbedingten Migranten in den Heimat- und Aufnahmeländern, und die Rolle von Migrantennetzwerken und Diaspora-Strukturen in der Klimaanpassung.
- 12.30 - 13.30** **Mittagessen**
- 13.30 - 14.30** **2. Arbeitssitzung** (Fortsetzung)
- 14.30 – 15.00** **Kaffeepause**
- 15.00 – 16.00** **Ergebnisse und weitere Schritte: Netzwerkbildung, Institutionen im Bereich Klimawandel und Migration in Deutschland**
Susanne Schuck-Zoller
- 16.00 – 16.30** **Schlussworte**
María Máñez Costa, Jürgen Scheffran, Gisela Lambowsky

Anmeldungen bitte an: Prof. Dr. María Máñez Costa
Fischertwiete 1. 20095 Hamburg
Tel: +49 -(0) 40 - 226 338 - 408
E-Mail: maria.manez@hzg.de